

Medieninformation

ASB-Bundesverband

Sülzburgstraße 140
50937 Köln

Telefon: 02 21/4 76 05 -355

Telefax: 02 21/4 76 05 - 297

a.koenigstein@asb.de

www.asb.de

Dresden: ASB-Lauf setzt Zeichen für Toleranz und Zuwanderung

Köln/Dresden, 25. April 2015 – Nach 500 Kilometern in sieben Tagen hat heute der ASB-Mitarbeiter und Extremsportler Emin da Silva um 15 Uhr sein Ziel am Glockenpavillon in Dresden erreicht. Mit dem Lauf von Bremen nach Dresden werben Emin da Silva und der Arbeiter-Samariter-Bund für Weltoffenheit, Toleranz und Zuwanderung. Den Läufer empfing eine begeisterte ASB-Delegation in der sächsischen Landeshauptstadt.

ASB-Bundesvorstandsmitglied Krimhild Niestädt dankte Emin da Silva für seinen großen sportlichen Einsatz und sein soziales Engagement. „Der Verband hätte keinen besseren Botschafter für ein buntes und tolerantes Deutschland als Emin da Silva finden können. Er selbst ist ein gutes Beispiel für eine gelungene Integration und macht Zuwanderern und Deutschen gleichermaßen Mut: den einen, ihre Ziele in Deutschland zu verfolgen; den anderen, Migration als eine Bereicherung anzusehen“, erklärte Krimhild Niestädt.

Emin da Silva (42) kam mit 18 Jahren als kurdischer Flüchtling aus der Türkei nach Deutschland. Heute arbeitet er als Jugendbetreuer in einem Bremer ASB-Wohnheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. In seiner Rede erklärte der Bremer die Motivation für seinen Lauf: „Der Sport hat mir während meines zehnjährigen Asylverfahrens den nötigen Halt gegeben. Heute will ich mit Sport zum Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Nationen und Kulturen beitragen.“

Schon letztes Jahr war Emin da Silva für den ASB von Bremen nach Berlin gelaufen. Er verband eine Einladung beim Bundespräsidenten mit einem Spendenlauf für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Der ASB ist seit 30 Jahren in der Flüchtlingshilfe aktiv. So betreibt er in Bremen und Hamburg Wohnheime für Flüchtlinge und betreut in verschiedenen Bundesländern Flüchtlinge in Asylunterkünften.

Mehr Informationen zum ASB-Lauf 2015 unter:

www.asb.de/asb-lauf-setzt-zeichen-fuer-toleranz-und-zuwanderung

www.facebook.com/asbbremen

ASB-Pressestelle: Astrid Königstein, E-Mail: a.koenigstein@asb.de, Tel.: 0221/4 76 05-355, Susanne Hörle, E-Mail: s.hoerle@asb.de, Tel.: 0221/4 76 05-233, www.asb.de, www.facebook.com/asb.de

Wir helfen hier und jetzt.

Der ASB ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Mehr als 1,2 Millionen Menschen bundesweit unterstützen den gemeinnützigen Verein durch ihre Mitgliedschaft. Parallel zu seinen Aufgaben im Rettungsdienst – von der Notfallrettung bis zum Katastrophenschutz – engagiert sich der ASB in der Altenhilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, den Hilfen für Menschen mit Behinderung, der Auslandshilfe sowie der Aus- und Weiterbildung Erwachsener. Wir helfen schnell und ohne Umwege allen, die unsere Unterstützung benötigen.